



Zeit des Erinnerns –  
für die Zukunft

Programm Oktober – Dezember 2023

Gedenkveranstaltungen

Ausstellungen | Vorträge

Lesungen | Stadtrundgänge



## „Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten“, August Bebel

Wie wollen wir uns erinnern? Eine Frage, die eine Gesellschaft sich immer wieder aufs Neue zu beantworten hat. Wir erleben dabei seit mehreren Jahren einen erinnerungspolitischen Klimawandel. Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus nehmen dabei einen immer breiteren Raum ein. Der wachsende Zuspruch zu menschenfeindlichen Haltungen, die in diesem Zusammenhang einen regelrechten Geschichtsrevisionismus betreibt, ist zutiefst alarmierend.

Als Demokrat:innen sind wir verpflichtet, die freiheitliche demokratische Grundordnung unseres Staates zu schützen. Ein Nachlassen von Geschichtsbewusstsein und historischer Sensibilität gegenüber den NS-Verbrechen gefährdet dies. Deshalb ist es so wichtig, diese Geschichte zu kennen und die Erfahrungen aus ihr weiterzugeben. Und das sind wir auch den Opfern und ihren Angehörigen schuldig. Insofern ist es ein folgerichtiger und wichtiger Schritt, dass die Hansestadt Lübeck in diesem Jahr eine Stabsstelle Erinnerungskultur ausgeschrieben hat und zukünftig mit einem Zentrum für lebendige Geschichte historisches Wissen noch besser erforschen, sichern und vermitteln wird.

Im 34. Jahr der Zeit des Erinnerns stehen das Gedenken an die Lübecker Märtyrer sowie die Novemberpogrome im Mittelpunkt. Eine der letzten Zeitzeuginnen besucht Lübecker Schulen. Zwei Beiträge beschäftigen sich mit den Nürnberger Kriegsverbrecherprozessen. In einem Gespräch mit Insa Eschebach und Stephan Linck geht es zum Abschluss der Veranstaltungsreihe um die Frage, was Gedenken heute bedeutet.

Insgesamt rund drei Dutzend Veranstaltungen rufen auf zum Bekennen, Vergeben und Versöhnen. Sie alle stehen für Frieden, Toleranz und Menschenrechte. Möge diese Zeit des Erinnerns wieder vielen Menschen Anregungen und Mut geben, Anfeindungen und Verfolgungen in unserer Zeit couragiert entgegenzutreten.



A handwritten signature in blue ink that reads "Monika Frank". The signature is written in a cursive, flowing style.

Monika Frank

Senatorin für Kultur, Bildung, Jugend und Sport  
der Hansestadt Lübeck



## Jüdisches Leben in Lübeck

Seit ihrer Wiedereröffnung im August 2021 beherbergt die Carlebach Synagoge eine neue Dauerausstellung, die von den Judaistinnen Nadine Garling und Karin Köke kuratiert wurde. Die Ausstellung vermittelt die Geschichte der Synagoge in Fotografien sowie Text- und Filmdokumenten. In vier Räumen werden die Biografien der Lübecker Rabbiner, ihrer Familien und weiterer jüdischer Lübecker:innen vorgestellt. Sanierungsfunde und Zeremonialgegenstände aus der Carlebach-Sammlung der Lübecker Völkerkunde ergänzen die Ausstellung.



### Termin

Mo – Do nach Vereinbarung



### Veranstaltungsort

Carlebach Synagoge

St. Annen-Straße 1-3 | 23552 Lübeck



### Veranstaltende

Jüdische Gemeinde Lübeck



### Eintritt

5 €, Schüler:innen frei | Anmeldung erbeten  
unter [anmeldung@jg-luebeck.de](mailto:anmeldung@jg-luebeck.de)  
oder <https://carlebach.eguide.de/>

# Vergebung

Schüler:innen des 10. Jahrgangs des Kunstprofils des Katharineums zu Lübeck präsentieren Arbeiten zum Thema Vergebung. Entstanden sind kreative, vielfältige Werke mit ganz unterschiedlichen Techniken, wie beispielsweise Zeichnungen, Malerei, Druck und Objektkunst. Die ausgestellten Kunstwerke wollen zum einen dazu anregen, über Vergebung nachzudenken, zum anderen auch dazu, Frieden zu stiften und im Kleinen wie im Großen rücksichtsvoller miteinander umzugehen.



## Termin

Mo, 13. November – Mo, 18. Dezember 2023  
10 – 16 Uhr



## Veranstaltungsort

Marienkirche  
Marienkirchhof 1 | 23552 Lübeck



## Veranstaltende

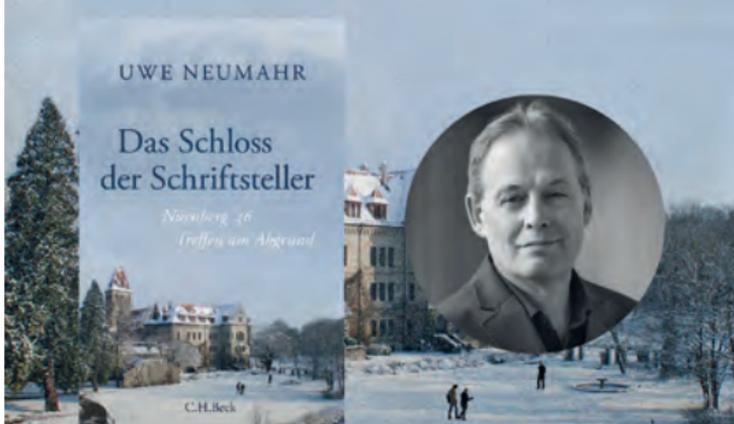
Katharineum zu Lübeck  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien  
zu Lübeck



## Eintritt

Freier Eintritt





## Das Schloss der Schriftsteller

Wohl nie waren so viele berühmte Schriftsteller und Reporterinnen – darunter Erika Mann und Willy Brandt – unter einem Dach versammelt wie in Nürnberg 1946. Sie kamen aus aller Welt, um zu berichten: von den Gräueln des Krieges und Verbrechen gegen die Menschlichkeit, die dort vor Gericht verhandelt wurden. Uwe Neumahr erzählt ihre Geschichte in seinem aufregenden und bewegenden Buch „Das Schloss der Schriftsteller – Nürnberg `46. Treffen am Abgrund“ (C.H. Beck 2023). In einer Lesung und einem Gespräch mit Caren Heuer (Buddenbrookhaus) und Bettina Greiner (Willy-Brandt-Haus Lübeck) stellt der Autor sein Buch vor.



### Termin

Fr, 27. Oktober 2023 | 19:30 Uhr



### Veranstaltungsort

Willy-Brandt-Haus Lübeck  
Königstraße 21 | 23552 Lübeck



### Veranstaltende

Willy-Brandt-Haus Lübeck | Buddenbrookhaus – Heinrich- und Thomas-Mann Zentrum



### Eintritt

Freier Eintritt | Anmeldung erforderlich unter 0451 – 122 4250, [veranstaltungen-luebecker@willy-brand.de](mailto:veranstaltungen-luebecker@willy-brand.de) oder [www.willy-brandt-haus.de](http://www.willy-brandt-haus.de)

## Später waren sie alle tot.

Antje Kosemund, hat 20 Jahre lang Informationen über das Schicksal ihrer Schwester Irma Sperling gesammelt. Als Kind mit einer geistigen Behinderung wurde diese 1943 zusammen mit 227 anderen Frauen und Mädchen aus den Alsterdorfer Anstalten in Hamburg nach Wien deportiert und in der berüchtigten Kinderfachabteilung „Am Spiegelgrund“ ermordet. Die Wahrheit über diese Morde wurde nach dem Krieg lange Zeit verschleiert. Antje Kosemund ließ dies jedoch nie in Ruhe. 1983 schließlich machte sie sich auf die beschwerliche und schmerzliche Suche nach der Wahrheit.



### Termin

So, 29. Oktober 2023 | 15 Uhr



### Veranstaltungsort

Gedenkstätte Ahrensböök  
Flachsröste 16 | 23623 Ahrensböök



### Veranstaltende

Trägerverein Gedenkstätte Ahrensböök



### Eintritt

Freier Eintritt



# Forschungsprojekt Lübecker Märtyrer

Prof. Dr. Sebastian Holzbrecher, Mainz, gibt Einblicke in die neuesten Forschungsansätze in der Auseinandersetzung mit der Geschichte, der Rezeption und der Bedeutung der vier Lübecker Märtyrer und der 18 verhafteten Lübecker Laien und stellt dabei erste Ergebnisse daraus vor.

---

 **Termin**

Mi, 01. November 2023 | 20:15 Uhr

 **Veranstaltungsort**

Haus der Begegnung  
Parade 4, 23552 Lübeck

 **Veranstaltende**

Gedenkstätte Lübecker Märtyrer  
Erzbischöfliche Stiftung Lübecker Märtyrer

 **Eintritt**

Freier Eintritt



# Das Lager Pöppendorf 1945 – 1951

## Ein Stück vergessener Nachkriegsgeschichte in Lübeck

Im Waldhusener Forst in der Nähe von Pöppendorf befand sich nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges eines der größten Flüchtlingslager in ganz Deutschland.

Mehr als eine halbe Million Vertriebene aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten fanden hier Aufnahme, Erstversorgung, Zuflucht. Über Jahre hinweg wurden täglich bis zu 3000 Menschen durch das Lager

geschleust. Christian Rathmer, der Leiter der Geschichtswerkstatt Herrenwyk, zeigt die Geschichte dieses vergessenen Lagers auf.



### 📅 Termin

Do, 02. November 2023 | 15 Uhr

### 📍 Veranstaltungsort

Marienwerkhaus

Marienkirchhof 2-3 | 23552 Lübeck

### 👥 Veranstalter

Seniorenakademie Lübeck St. Marien  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien  
zu Lübeck

### 📍 Eintritt

4,50 €, für Mitglieder des Fördervereins: 4,- €  
keine Anmeldung erforderlich



## Friedensgebet mit der Versöhnungslitanei aus Coventry

An Palmarum 1942 wurde die Lübecker Innenstadt von der Royal Air Force bombardiert und schwer zerstört – eine späte Antwort auf die Angriffe der Deutschen Luftwaffe auf britische Städte im Herbst 1940. Aus den Trümmern der Kathedrale von Coventry schmiedete man nach dem Krieg ein Nagelkreuz als Zeichen der Versöhnung. St. Marien ist seit 1971 Nagelkreuzzentrum und an jedem Freitag in diesem Gebet mit den Nagelkreuzzentren weltweit, sowie mit den Menschen, die sich für Frieden und Versöhnung einsetzen, verbunden.



### Termin

Fr, 3., 10., 17. und 24. November 2023 | 12 Uhr



### Veranstaltungsort

Marienkirche

Marienkirchhof 1 | 23552 Lübeck



### Veranstaltende

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien  
zu Lübeck



### Eintritt

Freier Eintritt | Spende erbeten

## Den Opfern ein Gesicht geben

Christel Eikenbusch fertigte nach Fotos einstiger Lübecker:innen, die zu Opfern des NS-Regimes wurden, Aquarell-Porträts, die in der Buchhandlung Langenkamp betrachtet werden können. Bei der Vernissage informiert Heidemarie Kugler-Weimann über die Hintergründe der Fotos und über die Schicksale der Porträtierten.

### Termin

Sa, 04. November 2023 | 15 Uhr  
Ausstellung Sa, 04. – Do, 16. November 2023  
zu den Geschäftszeiten

### Veranstaltungsort

Buchhandlung Langenkamp,  
Inh. Michele Piroli  
Beckergruße 19 | 23552 Lübeck

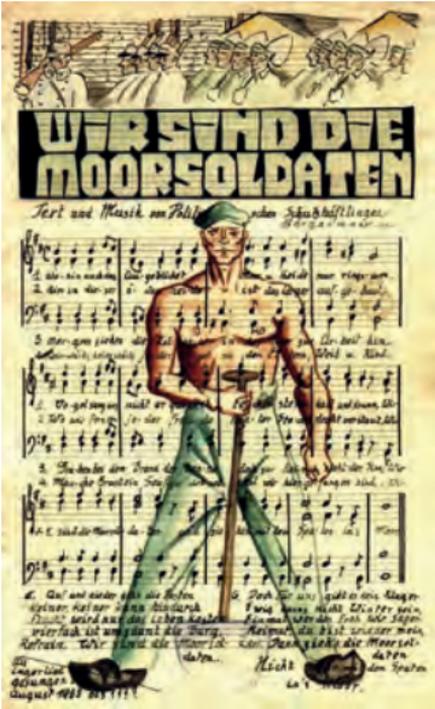
### Veranstalter:innen

Buchhandlung Langenkamp  
Initiative Stolpersteine Lübeck

### Eintritt

Freier Eintritt | Katalog zur Ausstellung: 5 €





## Ernst Busch – Sänger und Widerstandskämpfer

Von den Nationalsozialisten verfolgt, im Spanischen Bürgerkrieg Kämpfer gegen die Faschisten, in der DDR ein gefeierter Sänger, Schauspieler und Regisseur. Mit Text-, Bild- und Tonbeispielen zeichnet Wolf Rüdiger Ohlhoff das wechselhafte und aufregende Leben des Sängers Ernst Busch nach.

### 📅 Termin

So, 05. November 2023 | 15 Uhr

### 📍 Veranstaltungsort

Gedenkstätte Ahrensböök  
Flachsstraße 16 | 23623 Ahrensböök

### 👥 Veranstaltende

Trägerverein Gedenkstätte Ahrensböök

### 📍 Eintritt

Freier Eintritt | Spende erbeten

# Von Ungarn nach Auschwitz – ein Mädchen allein auf der Flucht

**Eva Szepesi mit Leroy Schwarz, Berlin**

Eva Szepesi wurde am 27.01.1945 von den Soldaten der Roten Armee aus dem Vernichtungslager Auschwitz befreit. Sie war eines von etwa 400 Kindern unter 15 Jahren, die sich noch in Auschwitz befanden. Im Spätsommer 1949 kehrte Szepesi nach Ungarn zurück und suchte vergeblich nach ihrer Familie. 50 Jahre war sie nicht in der Lage, über die damalige Zeit zu sprechen. Erst seit Mitte der 90er Jahre äußert sie sich über das Erlebte. Die Themen „Flucht, Leben im Versteck und Auschwitz“ prägen ihre Lebensgeschichte.



## Termin

Di, 07. November 2023 | 10 – 11:30 Uhr



## Veranstaltungsort

Dorothea Schlözer Schule

Am Jeruslaemsberg 1-3 | 23568 Lübeck



## Veranstaltende

Yad Ruth e.V. /

Yad Vashem Schleswig-Holstein / IQSH

Leitung: Gabriele Hannemann



## Eintritt

Freier Eintritt | Spende erbeten



## Gedenken an den 85. Jahrestag des 9. Novembers 1938

Die jüdische Gemeinde gedenkt heute der dunkelsten Stunde ihrer Geschichte, als ihr Gebetshaus im Rahmen des staatlich gelenkten antijüdischen Terrors von einem SA-Trupp überfallen wurde. Dies hinterließ tiefe Risse. Lange litt die Gemeinde auch unter den Auswirkungen der baulichen Veränderungen an der Synagoge aus dieser Zeit. Vor zwei Jahren konnte die Synagoge nach langer Zeit grundsaniert werden und strahlt heute wieder in neuem Glanz.



### Termin

Do, 09. November 2023 | 18 Uhr



### Veranstaltungsort

Carlebach Synagoge

St. Annen-Straße 11-13 | 23552 Lübeck



### Veranstaltende

Jüdische Gemeinde Lübeck



### Eintritt

Freier Eintritt | Anmeldung erforderlich unter [gemeinde@jg-luebeck.de](mailto:gemeinde@jg-luebeck.de)

Kopfbedeckung für Männer erforderlich



## Mahnwache am jüdischen Friedhof

Das Entsetzen über den Brandanschlag auf die Lübecker Synagoge in der Nacht vom 25. März 1938 war damals wie heute groß. Schon davor war es zu Friedhofsschändungen und antisemitischen Vorfällen gekommen, so dass die Synagoge seither unter Polizeischutz steht. Die Johann-Hinrich-Wichern-Gemeinde hält seit 1988 jährlich eine Andacht anlässlich des Novemberterrors von 1938, der sich ein Schweigemarsch zur Mauer des Jüdischen Friedhofes anschließt. Dort wird den Opfern des Terrors in einer 15-minütigen Mahnwache gedacht.



### Termin

Do, 09. November 2023 | 18 Uhr



### Veranstaltungsort

Johann-Hinrich-Wichern-Kirche  
Andersenring 29 | 23560 Lübeck



### Veranstaltende

Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg  
Johann-Hinrich-Wichern-Gemeinde Lübeck



### Eintritt

Freier Eintritt

## „Ich kann Dich sehen...“ – Gedenken an die Lübecker Märtyrer

Am 10. November 2023 jährt sich der Tag der Hinrichtung von Karl Friedrich Stellbrink, Johannes Prassek, Hermann Lange und Eduard Müller zum 80. Mal. Der evangelische Pastor und die drei katholischen Kapläne wurden ermordet, weil sie ihre Stimmen gegen die Unrechtstaaten des NS-Regimes erhoben.

In der Marienkirche findet eine Mittagsandacht mit Pastorin Constanze Oldendorf statt. Im Anschluss wird Dr. Ingaburgh Klatt an der Gedenktafel unter den Arthausarkaden einen Kranz für die Lübecker Märtyrer niederlegen.



### Termin

Fr, 10. November 2023 | 12 Uhr



### Veranstaltungsort

Marienkirche

Marienkirchhof 1 | 23552 Lübeck



### Veranstaltende

Arbeitskreis 10. November

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Luther Melanchthon

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien zu Lübeck

Kath. Pfarrei zu den Lübecker Märtyrern

Kath. Propsteigemeinde Herz Jesu



### Eintritt

Freier Eintritt

# Ökumene im Widerstand – Gedenken an die Lübecker Märtyrer

Bürger:innen Lübecks wurden zur Zeit des Nationalsozialismus zu Täter:innen, andere schauten weg. Viele wurden verfolgt und nur wenige leisteten Widerstand. Zu ihnen gehörten die vier Lübecker Geistlichen Karl Friedrich Stellbrink, Hermann Lange, Eduard Müller und Johannes Prassek, die dafür am 10. November 1943 ihr Leben unter dem Fallbeil verloren. Der ökumenische Arbeitskreis 10. November gedenkt mit einer Kranzniederlegung am Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus am Zeughaus der ermordeten Geistlichen.



## Termin

Fr, 09. November 2023 | 17 Uhr



## Veranstaltungsort

Gedenktafel am Zeughaus  
Parade 12 | 23552 Lübeck



## Veranstaltende

Arbeitskreis 10. November  
Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Luther-Melanchthon  
Kath. Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern  
Kath. Propsteigemeinde Herz Jesu



## Eintritt

Freier Eintritt



## Pontifikalamt am 80. Todestag der Lübecker Märtyrer

Am 10. November 2023 jährt sich der Tag der Hinrichtung der Lübecker Märtyrer zum 80. Mal. Wie seit 1943 beinahe jedes Jahr wird der Hinrichtung von Karl Friedrich Stellbrink, Hermann Lange, Eduard Müller und Johannes Prassek mit einer heiligen Messe zur Todesstunde gedacht. Der evangelische Pastor und die drei katholischen Kapläne hatten öffentlich und bei den ihnen anvertrauten Gläubigen gegen die Verbrechen der Nationalsozialisten Stellung bezogen. Der Gedenkgottesdienst beginnt mit der Verlesung des Martyrologiums in der Krypta der Propsteikirche Herz Jesu. Liturgie und Predigt: Erzbischof Dr. Stefan Heße. Anschließend Begegnung im Pfarrgarten.



### Termin

Fr, 10. November 2023 | 18 Uhr



### Veranstaltungsort

Propsteikirche Herz Jesu  
Parade 4 | 23552 Lübeck



### Veranstaltende

Kath. Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern  
Kath. Propsteigemeinde Herz Jesu  
Arbeitskreis 10. November



### Eintritt

Freier Eintritt





## Die Nacht leuchtet

### Mut, Widerstand und Freundschaft der Lübecker Märtyrer

Anlässlich des 80. Todestages der vier Lübecker Märtyrer findet im Burgkloster zu Lübeck ein ökumenischer Gedenk- und Begegnungsabend statt, an dem es auch um die gegenwärtigen Herausforderungen von Politik und Gesellschaft gehen soll. Es gibt Filme, Lesungen, Musikangebote und im Mittelpunkt des Abends steht eine Podiumsdiskussion mit Petra Kallies, Cäsare Zucconi von Sant Egidio Rom, Tim Klüsendorf und der Iranerin Sharnaz Seremidie zum Thema Mut, Courage und Toleranz. Moderation: Michael Birgden; Musik: I Vocalisti | Lesungen: Theater Combinale, Theater Lübeck

#### **Termin**

Sa, 11. November 2023 | 19 Uhr

#### **Veranstaltungsort**

Burgkloster Lübeck im Europäischen Hanse-museum | An der Untertrave 1 | 23552 Lübeck

#### **Veranstaltende**

Arbeitskreis 10. November  
Gedenkstätten Lutherkirche und  
Lübecker Märtyrer  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Luther-Melanchthon  
Kath. Propsteigemeinde Herz Jesu

#### **Eintritt**

Freier Eintritt | Anmeldung erforderlich unter  
[burgkloster@gedenkstaette-lutherkirche.de](mailto:burgkloster@gedenkstaette-lutherkirche.de)

# Demokratiekonferenz

## Regionale Demokratiekonferenz

Regionalkonferenz Rechtsextremismus & Demokratiestärkung zu Gast bei der Demokratiekonferenz der Partnerschaft für Demokratie Lübeck.

Die Konferenz lädt Menschen ein, die sich für Demokratie und gegen Rechtsextremismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit engagieren und aktiv werden wollen. Sie bietet die Möglichkeit, sich zu vernetzen und praxisnah mit aktuellen Entwicklungen auseinanderzusetzen. Inhaltliche Schwerpunkte in diesem Jahr sind u.a. die Wirkung von Hass, Rassismus, Antiziganismus und Erinnerungskultur. Der gemeinsame Austausch in Gesprächen und Workshops soll stärken, inspirieren, zusammenführen und motivieren.



### Termin

Sa, 11.11.2023 | 9:30 bis 16:00 Uhr



### Veranstaltungsort

Baltic-Schule

Karavellenstraße 2-4 | 23558 Lübeck



### Veranstaltende

Partnerschaft für Demokratie Lübeck UND  
Regionalkonferenz Rechtsextremismus und  
Demokratiestärkung



### Eintritt

Freier Eintritt | um Anmeldung wird gebeten  
unter [www.demokratie-luebeck.de](http://www.demokratie-luebeck.de)



# Di sun wet aruntergejn..., eine Reise in Liedern durch die jiddische Welt

mit dem Duo „Tweern“ –  
Volker Schauer und Thomas Fagin

Über Jahrhunderte war Jiddisch die Sprache, die von Millionen jüdischer Menschen im osteuropäischen Raum gesprochen wurde. Die Verfolgung und Vernichtung des europäischen Judentums durch die Nationalsozialisten hat das Jiddische an den Rand des Untergangs gebracht. Damit wurde nicht nur eine Sprache, sondern ein kulturelles Universum beinahe vollständig ausgelöscht. Die jiddischen Lieder und Texte erzählen auf ganz unterschiedliche Weise ihre eigene Geschichte von den Sorgen, dem Leid, den Freuden und den Hoffnungen jüdischer Menschen.



## 📅 Termin

Do, 16. November 2023 | 19 Uhr

## 📍 Veranstaltungsort

Interkulturelle Begegnungsstätte –  
Haus der Kulturen  
Parade 12 | 23552 Lübeck

## 👥 Veranstaltende

Interkulturelle Begegnungsstätte –  
Haus der Kulturen

## 📍 Eintritt

Freier Eintritt | Spende erbeten



## Gedenken an den Jahrestag der Bombardierung Coventrys

Am 14. November 1940 flog die deutsche Luftwaffe unter dem Decknamen „Unternehmen Mondscheinsonate“ einen schweren Bombenangriff auf Coventry. Große Teile der Innenstadt, 4330 Häuser und unersetzliche Kulturgüter wie die mittelalterliche St. Michael´s Kathedrale wurden zerstört. 568 Menschen kamen ums Leben. Dieser Angriff forderte die meisten Todesopfer aller deutschen Angriffe in England. Die Bombardierung war der Anfang des verhängnisvollen Kreislaufs von Gewalt und Vergeltung.



### **Termin**

Fr, 17. November 2023 | 12 Uhr



### **Veranstaltungsort**

Marienkirche Lübeck  
Marienkirchhof 1 | 23552 Lübeck



### **Veranstaltende**

Ev-Luth. Kirchengemeinde St. Marien  
zu Lübeck



### **Eintritt**

Freier Eintritt

# Orte der Verfolgung und des Widerstands in Zeiten des Faschismus

## Ein Alternativer Stadtrundgang

Nach dem Zweiten Weltkrieg waren die Überlebenden des kommunistischen Widerstandes die erste und lange Zeit einzige Gruppe in der bundesrepublikanischen Gesellschaft, die an die Verfolgung und Ermordung weiter Teile der einst viel bunter und vielfältigeren deutschen Bevölkerung durch die Nationalsozialisten erinnerten. Entdecken sie heute längst vergessene Orte in dieser Stadt und lernen Menschen kennen, die sich damals der Diktatur widersetzen.



### 📅 Termin

So, 18. November 2023 | 14 Uhr

### 📍 Veranstaltungsort

Carlebach Synagoge  
St. Annen-Straße 11-13 | 23552 Lübeck

### 👥 Veranstaltende

Vereinigung der Verfolgten des Nazi-regimes-Bund der Antifaschist:innen, Kreisvereinigung Lübeck/Herzogtum Lauenburg

### 📍 Eintritt

Freier Eintritt



## Die Nürnberger Prozesse 1946

Die Nürnberger Prozesse wurden nach dem Zweiten Weltkrieg gegen führende Repräsentanten des Deutschen Reiches durchgeführt. Zum ersten Mal in der Geschichte wurde bei diesen Prozessen von den Siegermächten versucht, Kriegsverbrecher gerichtlich zu belangen. Der Vortrag befasst sich mit dem Geschehen des Hauptprozesses, zeigt auf, wie man der Hauptverbrecher nach dem verlorenen Krieg habhaft wurde, den Ablauf vor Gericht und seine Urteile. Der Dia-Vortrag von Wolf Rüdiger Ohlhoff ist reich bebildert und mit Original-Tondokumenten aus der Gerichtsverhandlung ausgestattet.

---

### Termin

Sa, 18. November 2023 | 15 Uhr

### Veranstaltungsort

Burgkloster zu Lübeck

Hinter der Burg 2-4 | 23552 Lübeck

### Veranstaltende

Europäisches Hansemuseum

An der Untertrave 1 | 23552 Lübeck

### Eintritt

Freier Eintritt

# Auf den Spuren von Widerstand und Verfolgung

Der Historiker Dr. Wolfgang Muth, langjähriger Leiter des Industriemuseum Geschichtswerkstatt Herrenwyk, führt vom Holstentor über Obertrave, Depenau und Dankwartsgrube bis zum Zeughaus am Dom. An authentischen Orten spürt er den Schicksalen von Lübecker:innen aus der Arbeiterbewegung nach, die sich dem Nationalsozialismus mutig widersetzen.



## Termin

So, 19. November 2023 | 14 Uhr



## Veranstaltungsort

Gedenkstele am Holstentor  
Holstentorplatz | 23552 Lübeck



## Veranstaltende

Verein für Lübecker Industrie-  
und Arbeiterkultur



## Eintritt

Freier Eintritt



## Volkstrauertag am Sonntag, den 19. November

-  **9.30 Uhr | Kranzniederlegung**  
 Ehrenfriedhof Lübeck  
Luisenstraße 48 | 23568 Lübeck  
 Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.  
Kreisverband Lübeck, Hansestadt Lübeck
- 

-  **10.00 Uhr | Kranzniederlegung**  
 Mahnmal am Zeughaus  
Parade 12 | 23552 Lübeck  
 Hansestadt Lübeck
- 

-  **10.00 Uhr | Gottesdienst | Kranzniederlegung**  
 St. Johannis-Kirche | Ehrenmal  
Lübecker Str. 3 | 23628 Krummesse  
 Ev.-Luth. Kirchengemeinde Krummesse  
Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg
- 

-  **10.00 Uhr | Gottesdienst | Kranzniederlegung**  
 St.-Christopherus-Kirche | Ehrenmal  
Schäferstraße 2 | 23564 Lübeck  
 Gemeinnütziger Verein von 1921 e.V.
- 

-  **10.00 Uhr | Gottesdienst | Kranzniederlegung**  
 St. Andreas-Kirche | Ehrenmal  
Am Müllerberg 12 | 23568 Lübeck  
 Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Andreas-Schlutup

**🕒 10.15 Uhr | Gottesdienst |****Kranzniederlegung**

📍 St. Georg-Kirche in Lübeck | Mahnmal  
Niederbüssauer Weg 3 | 23560 Lübeck

👥 Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Georg-Genin

---

**🕒 11.00 Uhr | Kranzniederlegung**

📍 Vorwerker Friedhof | Ehrenmal für die Opfer  
von Krieg und Gewalt

Friedhofsallee 83 | 23554 Lübeck

👥 DGB, SPD-Kreisverband Lübeck,  
SPD-Fraktion der Bürgerschaft

---

**🕒 11.30 Uhr | Gedenkfeier | Kranzniederlegung**

📍 Ehrenmal auf dem Friedhof Waldhusen  
Waldhusener Weg 2 | 23569 Lübeck

👥 Gemeinnütziger Verein Kücknitz e.V.

---

**🕒 11.45 Uhr | Gedenkfeier und  
Kranzniederlegung**

📍 Ehrenmal im Dr. Zippel-Park  
Kaiserallee 17A | 23570 Lübeck

👥 Volksbund Deutscher Kyffhäuser, Kreisver-  
band Lübeck, Verband der Reservisten

---

**🕒 12.00 Uhr | Gedenkfeier**

📍 Audienzsaal | Rathaus  
Breite Straße 62 | 23552 Lübeck

👥 Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V.,  
Kreisverband Lübeck, Hansestadt Lübeck

# Adrienne Thomas

## Eine jüdische Pazifistin

Die Hamburger Autorin Susanne Bienwald stellt die jüdische Schriftstellerin Adrienne Thomas vor. Thomas wuchs in einer jüdischen Familie im Elsass auf. Nach einer Gesangs- und Schauspielausbildung in Berlin schrieb sie ihren ersten Roman, der sie über Nacht berühmt machte. Während der NS-Zeit waren ihre Bücher verboten. 1933



emigrierte Thomas nach Österreich. Ab 1938 war sie auf der Flucht durch halb Europa. Nach einer kurzzeitigen Internierung im Lager Gurs im Frühjahr 1940 gelang ihr die Flucht in die USA. Ihre Exilerfahrungen verarbeitete sie in ihren späteren Romanen.

---

### Termin

So, 19. November 2023 | 15 Uhr

### Veranstaltungsort

Gedenkstätte Ahrensböck  
Flachsstraße 16 | 23623 Ahrensböck

### Veranstaltende

Trägerverein Gedenkstätte Ahrensböck

### Eintritt

Freier Eintritt | Spenden erbeten

# Aufgearbeitet? Die Geschichte der Zwangsarbeit in Lübeck

## Ein Blick zurück in eine Zeit des Aufbruchs

Vor fast 30 Jahren hat der Historiker Christian Rathmer begonnen, gemeinsam mit der Ostslawistin Katja Freter die Geschichte der Zwangsarbeit in Lübeck aufzuarbeiten. Über die Menschenrechtsorganisation MEMORIAL in Moskau erhielten sie damals hunderte von Lebensberichten ehemaliger Zwangsarbeiter:innen. Der Abend wirft einen Blick auf die damalige Situation und setzt sie in Bezug zu den aktuellen Entwicklungen. Impulsvortrag mit anschließender Podiumsdiskussion mit dem damaligen Bürgermeister Michael Bouteiller. Moderation: Birgit Stammberger



### Termin

Mo, 20. November 2023 | 18:30 Uhr



### Veranstaltungsort

ZKFL – Zentrum für Kulturwissenschaftliche  
Forschung Lübeck  
Königstraße 42 | 23552 Lübeck



### Veranstaltende

ZKFL – Zentrum für Kulturwissenschaftliche  
Forschung Lübeck



### Eintritt

Freier Eintritt





## Gottesdienst zum Totensonntag

**Mit Pastor Robert Pfeifer, Pastorin Inga Meisner und Diakon Gernot Wüst (kath.)**

Ökumenischer Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit anschließender Kranzniederlegung in der Glockenkapelle zum Gedenken an Flucht und Vertreibung. Mit Pastor Robert Pfeiffer und dem Bund der Heimatvertriebenen, Kreisgebiet Lübeck e.V. und die in ihm vereinigten Landsmannschaften.



### Termin

So, 26. November 2023 | 12 Uhr



### Veranstaltungsort

Marienkirche

Marienkirchhof 1 | 23552 Lübeck



### Veranstaltende

Bund der Heimatvertriebenen,  
Kreisgebiet Lübeck e.V.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien  
zu Lübeck



### Eintritt

Freier Eintritt

# Die Praxis des Gedenkens

Das öffentliche Gedenken an die Verfolgten des NS-Regimes befindet sich im Wandel. Nicht zuletzt ein „Erinnerungsaktivismus“ und die Digitalisierung stellen die Praxis

des öffentlichen Gedenkens vor neue Herausforderungen. Doch was bedeutet Gedenken heute?

Welche Funktionen und Bedeutungen sind gegenwärtig für die Erinnerungskultur wichtig? Ein Vortragsabend mit der

früheren Leiterin der Gedenkstätte Ravens-

brück, Dr. Insa Eschebach, dem Studienleiter für Erinnerungskultur der Nordkirche, Dr. Stephan Linck und Heidemarie Kugler-Weimann von der Initiative Stolpersteine für Lübeck.

Moderation: Dr. Bettina Greiner



## Termin

Di, 05. Dezember 2023 | 19 Uhr

## Veranstaltungsort

Willy-Brandt-Haus Lübeck  
Königstraße 21 | 23552 Lübeck

## Veranstaltende

Initiative Stolpersteine Lübeck  
Willy-Brandt-Haus Lübeck  
Forum Erinnerungskultur Lübeck

## Eintritt

Freier Eintritt

# Gedenken zum 82. Jahrestag der Deportation der Lübecker Juden

Am 6. Dezember 1941 wurden jüdische Menschen – nach heutigem Wissen waren es 87 – aus Lübeck nach Riga deportiert. Nur sehr wenige von ihnen überlebten dies, viele wurden im März 1942 im Wald von Bikernieki ermordet. Im Mittelpunkt der Gedenkfeier steht eine Lesung, die an einzelne Menschen erinnert. Die einfühlsamen Lieder von Ilse Weber, die diese im Konzentrationslager Theresienstadt schrieb und vertonte, umrahmen die Lesung. Grußworte der Hansestadt Lübeck und der jüdischen Gemeinde sowie ein Totengebet und ein Gedicht schließen die Veranstaltung ab.



## Termin

Mi, 06. Dezember 2023 | 18 Uhr



## Veranstaltungsort

Gedenktafel am Zeughaus  
Parade 12 | 23552 Lübeck



## Veranstaltende

Initiative Stolpersteine Lübeck,  
Interkulturelle Begegnungsstätte –  
Haus der Kulturen, Jüdische Gemeinde Lübeck



## Eintritt

Freier Eintritt





## Wilhelm & Elisabeth Jannasch – „Gerechte unter den Völkern“

Die Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem hat das Ehepaar Wilhelm und Elisabeth Jannasch als „Gerechte unter den Völkern“ aufgenommen. Gemeinsam haben sie Juden und Christen jüdischer Herkunft während des Nationalsozialismus das Leben gerettet. Sie übertraten dabei mehr als einmal die Grenzen zu illegalem Handeln und setzten sich einem hohen Risiko aus. Wilhelm Jannasch war 20 Jahre Pastor an St. Aegidien. Der Historiker Hansjörg Buss, Universität Siegen, hat die beeindruckenden Lebensgeschichte des Ehepaars Jannasch eingehend erforscht.



### Termin

Do, 14. Dezember 2023 | 18 Uhr



### Veranstaltungsort

Vortragssaal des Archivs  
der Hansestadt Lübeck  
Mühlendamm 1-3 | 23552 Lübeck



### Veranstaltende

Verein für Lübecker Geschichte  
und Altertumskunde



### Eintritt

Freier Eintritt

- S. 01 Titelfoto Zerbrochene Glocken von St. Marien  
Foto: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien
- S. 04 Synagoge Lübeck  
Foto: Schröder-Berkenthien
- S. 05 Blaues Bild, Schulprojekt Katharineum  
Foto: Katja Markmann
- S. 06 Buchcover Beck, Neumahr / Schloss der Schriftsteller
- S. 07 Antje Kosemund  
Foto: Hannes von der Fecht/ taz
- S. 08 Lübecker Märtyrer  
Foto: Stiftung Lübecker Märtyrer
- S. 09 Buchcover Das Lager Pöppendorf  
Foto: Jan Zimmermann
- S. 10 Zerbrochene Glocken von St. Marien  
Foto: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien
- S. 11 Den Opfern ein Gesicht geben  
Foto: Initiative Stolpersteine Lübeck
- S. 12 Moorsoldatenlied  
Foto: Archiv der Gedenkstätte Esterwege
- S. 13 Eva Szepesi  
Foto: René Kleinschmidt
- S. 14 Innenraum Synagoge  
Foto: Petra Woppowa
- S. 15 Jüdischer Friedhof Moisling  
Foto: Sammlung Albrecht Schreiber
- S. 16 Gedenktafel Lübecker Märtyrer  
Foto: Jörg Schwarze
- S. 17 Mahnmal Zeughaus  
Foto: Gedenkstätte Lübecker Märtyrer
- S. 18 Pontifikalamt Lübecker Märtyrer  
Foto: Gedenkstätte Lübecker Märtyrer
- S. 19 Gerichtssaal im Burgkloster  
Foto: Olaf Malzahn
- S. 20 Demokratiekonferenz  
Foto: Baltic Schule
- S. 21 Wandgemälde in Kasimierz, Krakov  
Foto: Volker Schauer
- S. 22 Ruine in der Kathedrale  
Foto: The Coventry Telegraph
- S. 23 Stadtrundgang Widerstand  
Foto: N.N.
- S. 24 Der Nürnberger Prozess  
Foto: Deutsches Historisches Museum
- S. 25 Stadtrundgang Holstentor  
Foto: Inga Joost
- S. 28 Adrienne Thomas 1934  
Foto Wikipedia gemeinfrei
- S. 29 Zwangsarbeit im Industriemuseum  
Foto: Helga Martens
- S. 30 Gedenktafel Lübecker Märtyrer  
Foto: Jörg Schwarze
- S. 31 Praxis des Gedenkens  
Foto: Metropol Verlag Berlin
- S. 32 Gedenken im Wald von Riga  
Foto: Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge
- S. 33 Familienfoto Jannasch  
Foto: Uniarchiv Main

Seit 1991 veranstaltet die Hansestadt Lübeck die Veranstaltungsreihe „Zeit des Erinnerns – für die Zukunft“, die von verschiedenen Institutionen und Vereinen getragen wird.

Ausstellungen, Vorträge und Rundgänge erinnern neben Gedenkveranstaltungen an die Geschichte des Nationalsozialismus, beschäftigen sich aber auch mit den Auswirkungen rechtsextremer Gewalt bis in die heutige Zeit.

# Hansestadt LÜBECK

Hansestadt Lübeck  
Fachbereich Kultur und Bildung | Kulturbüro  
Schildstraße 12 | 23539 Lübeck  
kulturbuero@luebeck.de

Koordination  
Christian Rathmer M.A.  
Geschichtskontor Lübeck



**Wir verpflichten uns zur Nachhaltigkeit**

Dieses Produkt wurde auf umweltfreundlichem  
Papier aus nachhaltiger Waldwirtschaft  
und anderen kontrollierten Quellen produziert.